

"Einer der reizvollsten Ausschnitte der Zürichseelandschaft"

Autor(en): **Galliker, Hans-Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **56 (2016)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-953621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Viel Grün im Siedlungsgebiet: Meilen von den Chorherren aus gesehen.

«Einer der reizvollsten Ausschnitte der Zürichseelandschaft»

Hans-Rudolf Galliker*

Schon der allererste Band des Heimatbuches befasste sich ausführlich mit der einzigartigen Lage Meilens und seinen Naturschönheiten. Gleich zwei Beiträge können diesem Kontext zugeordnet werden: Der eine, verfasst von Professor Dr. Donald Brinkmann, ist dem Philosophen und Naturforscher Lorenz Oken gewidmet, welcher der Okenshöhe den Namen gab. Der zweite behandelt das Meilemer Tobel. In diesem Beitrag schreibt Dr. Nazario Pavoni einleitend: «Das Gebiet der Gemeinde Meilen umfasst einen der reizvollsten Ausschnitte der Zürichseelandschaft. Gleichsam in breiten Stufen steigt das Gelände vom See zum weit gewölbten, bewaldeten Rücken des Pfannenstiels. Auf den ebenen Terrassenflächen liegen die Höfe und Weiler, umgeben von üppigen Wiesen, Äckern und Obstgärten. An den abschüssigen, zum Teil felsigen Hängen, den Terrassenflächen vorge lagert, sonnen sich auch heute noch die Reben über dem silbernen, glitzernden Spiegel des Sees. Das ist typische Zürichseelandschaft! Möge ein Teil wenigstens dieser einzigartig schönen Landschaft auch unseren Nachfahren unverfälscht überliefert werden.»

Ein immerwährendes Thema

Treffender kann man die Lage Meilens und die natürliche Schönheit des Ortes wohl nicht beschreiben. Die Zeilen wurden vor 56 Jahren geschrieben. Inzwischen hat es etwas weniger Reben, Obstbäume und Wiesen. Aber das, was Meilen ausmacht, ist geblieben. Und so hat sich auch das Heimatbuch Meilen immer wieder der Themen

Natur und Landschaft in Meilen – da haben wir uns ja einem Megathema verschrieben. Und einem, das sich seit 1960 wie ein roter Faden durch die Heimatbücher zieht. Aber es lohnt sich, das wichtige Thema erneut aufzugreifen, denn es ist im besten Sinne immerwährend.

Natur und Landschaft angenommen. Das eine Mal mit Themenschwerpunkten, die sich mit einem einzigen Aspekt befassten. Das andere Mal mit Querschnittbeiträgen, die verschiedene Facetten aufgriffen – immer aber fundiert und auch heute mit Freude zu lesen. Die letzten Schwerpunktthemen zu Natur und Landschaft in Meilen widmete das Heimatbuch 2004 dem Weinbau und 2007 dem Wasser in seinen vielfältigen Facetten.

Individuelle Zugänge

Die Werte der Meilemer Natur und der Landschaft nehmen wir alle sehr individuell wahr. Die einen erleben sie vor allem als Freizeitparadies, sei es auf einem gemütlichen Spaziergang, beim sportlichen Joggen und Biken oder mit Kindern, die den unendlich grossen und vielfältigen «Naturspielplatz» geniessen. Für andere sind die unverbauten Flächen der Arbeitsplatz: den Meilemer Bauern,

Blumenwiese am Wetzwilerweg.



Winzern und Förstern zum Beispiel. Oder den Mitarbeitern der Gemeinde, welche die Rabatten und Grünflächen in Ordnung halten. Ab und zu kommt es bei den unterschiedlichen Interessenlagen zu Nutzungskonflikten: Die Spaziergänger ärgern sich über manchmal etwas übermotivierte Biker, die gar knapp und schnell an ihnen vorbeisausen. Waldarbeiter müssen sich beim Holzfällen unschöne Kommentare anhören, weil sie den Wald zwar pflegen, was aber nicht immer paradiesisch aussieht. Und weil man heute die Natur dank guter Lampen auch in der Nacht geniessen kann, werden ungewollt Tiere gestört, die die Ruhe brauchen. Manchmal wird es auch in der Natur draussen etwas eng ...

Wir tragen den individuellen Zugängen zur Meilemer Natur und Landschaft mit dem Konzept für unser diesjähriges Schwerpunktthema Rechnung. «Pars pro toto» lautet das Motto, übersetzt: Ein Teil steht für das Ganze. In unserem Fall sind es allerdings Teile. Wir haben verschiedene Persönlichkeiten getroffen, die sich beruflich oder von Amtes wegen mit der Gestaltung der Meilemer Naturlandschaft und des Grünraumes befassen: Gemeinderäte, Naturschützer, Landwirte, den Förster und den Jagdaufseher. Sie gönnen uns persönliche Einblicke in ihre Lebenswelten und Arbeitsbereiche. Einblicke sind immer auch Einzelblicke. Aber wir hoffen, dass wir mit den unterschiedlichen Blickwinkeln einen interessanten Bogen quer durch die Meilemer Naturlandschaft ziehen. Wir wünschen eine anregende Lektüre.

Natur und Landschaft im Heimatbuch Meilen

- Nazario Pavoni: Das Meilener Tobel, Band 1, 1960
 Donald Brinkmann: Lorenz Oken, Band 1, 1960
 Johann Jakob Ess: Natur- und Landschaftsschutz in Meilen, Band 2, 1962
 Nazario Pavoni: Zur Geologie der Molasse zwischen Zürichsee und Pfannenstiel, Band 3, 1963
 Elisabeth Schneider: Blumensuche als Steckenpferd, Band 11, 1971
 Theodor Steiger: Förster am Pfannenstiel, Band 13, 1973
 Walter Winter: Wald und Rehwild, Band 17, 1977
 Elisabeth Schneider: Zwölfmal unterwegs im Waldried, Band 30, 1990
 Katrin Bechtler: Jahrhundertsturm am Pfannenstiel, Band 30, 1990
 Peter Kummer: Verwirrender Pfannensti(e), Band 30, 1990
 Heiner Peter: Bergmeilemer Landwirtschaft, Band 34, 1994
 Gottlieb Arnold: Extensive Landwirtschaft, Band 34, 1994
 Peter Kummer: Die Wacht Bergmeilen, Band 34, 1994
 Christian Renfer: «Alpenblick» in Toggwil – eine Altersbestimmung, Band 34, 1994
 Werner Bürkli: Die Linde im «Just», Band 37, 1997
 Ursula Büttner-Brucker und Elisabeth Schneider: 100 Jahre Ornithologischer Verein, Band 38, 1998
 Elisabeth Schneider und Ernst Kindlimann: Vom Zwetschgenweg und seinen Bäumen, Band 38, 1998
 Hans Ammann: Baumraritäten in Meilen, Band 40, 2000
 Band 41, 2001: Schwerpunktthema Wald
 Meiri Betschart: Der Meilemer Wald aus der Sicht des Kreisforstmeisters
 Kurt Gujer: Naturnahe Waldbewirtschaftung
 Kurt Gujer: «Lothar», der «Orkan»
 Kurt Gujer: Geschichte der Holzwettkampfgruppe Pfannenstiel
 Ruedi Suter: Waldstrassenbau und -unterhalt
 Michel Gatti: Waldzusammenlegung Pfannstiel
 Rudolf Pfenninger und Edwin Bolleter: Privatwaldverband im Rückblick
 Ursula Büttner-Brucker: So ändern sich die Zeiten
 Band 42, 2002
 Nutzung des Meilemer Waldes
 Meiri Betschart: Der Wald – kein rechtloser Raum
 Jack Steiger: Pilz und Wald
 Ruedi Suter: Wald, Pferd und Reiter
 Ursula Büttner-Brucker und Jürg Lips: Joggen/Ein Läufer
 Thomas Scholl: Vom Lebensraum der Orientierungsläufer
 Thomas Scheurer: Mountain-Bike am Pfannenstiel
 Hanspeter Greb: Waldstation Vita-Parcours
 Vera Meyer und Irene Heimgartner: Die unendliche Geschichte vom Pfadi-Wald
 Ursula Büttner-Brucker: Ferienkolonien auf dem Pfannenstiel. Naturschutz und Jagd
 Hanspeter Tschanz: Meilens Naturschutzgebiet
 Feyna van Voost-Hartman und Ruedi Kindlimann: Alltag im Naturschutz
 Ueli Dolder: Naturnetz Pfannenstiel
 Pietro Halbritter: Jagd am Pfannenstiel
 Band 43, 2003:
 Ursula Büttner-Brucker: Obstbau in Meilen
 Ernst Kindlimann erzählt
 Gespräch mit Verena Razzai-Kunz und Franco Razzai
 Martin Brändli berichtet
 Vor 100 Jahren: Mostobst und Most
 Susanne Brupbacher: Das mittelalterliche Rebwerk in Meilen, Band 44, 2004
 Hans Naef: Weinbau heute, Band 44, 2004
 Ursula Büttner-Brucker: Unsere Pappeln, Band 45, 2005
 Hans Ammann: Platanen Band 46, 2006
 Band 47, 2007: Wasser
 Michel Gatti: Die Sodbrunnen in der Gemeinde
 Max Geisser: Das erneuerte Seewasserwerk
 Albino Behrens: Im Quellgebiet von Bergmeilen
 René Hantke: Zur Erdgeschichte um das Meilemer Tobel
 Ueli Dolder: 125 Jahre Wasserversorgung Burg
 Regula Hobein: Ein Blick in den Alltag des Berufsfischers Peter Grieser
 Hanspeter Greb und Peter Kummer: Fisch und Ambiance
 Ueli Zollinger: Die Rosskastanien im Bahia-Park, Band 48, 2008
 Ueli Zollinger: Pflegeleichte Kiesrabbatten, Band 49, 2009

* Hans-Rudolf Galliker ist Redaktor des Heimatbuches Meilen